

Blick in die SCM-Produktionshalle



Pulver in Dosen

Stetige Expansion als Abfüll- und -Verschleißspezialist

Mit dem im Herbst 2016 erfolgten Umzug von Au ins benachbarte Berneck/ St. Gallen in deutlich größere Büro- und Produktionsräumlichkeiten hat die Swiss Can Machinery AG (SCM) einen weiteren wichtigen Schritt ihrer Expansion vollzogen. Denn das 2013 gegründete schweizerische Unternehmen hat sich rasch einen ausgezeichneten Ruf als international operierender Spezialist für Maschinen und komplette Anlagen für das Füllen und Verschließen von Dosen und Gläsern mit Pulver- und Trockenprodukten erarbeiten können.

■ In kurzer Zeit haben die gleichberechtigten Geschäftsführer Michael und Marc Grabher die Firma systematisch aufgebaut und planvoll erweitert. Während BSc. ME Michael Grabher, der eine fundierte Ausbildung in Produktions- und Prozesstechnik besitzt, als CEO den kaufmännischen Bereich managt, zeichnet sein Bruder Marc als CTO für die technische Seite verantwortlich. Aktuell werden ca. 20 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Belegschaft besteht zu einem großen Teil aus hoch qualifizierten Maschinenbau- und Elektroingenieuren, da auch eine eigene Entwicklungsabteilung unterhalten wird.

Größter Kunde Babynahrung

Es verwundert nicht, dass das Schweizer Unternehmen stark exportorientiert ist und der Anteil der Ausfuhren mehr als 90 Prozent des Umsatzes ausmacht. Weltweit gibt es

bereits über 20 Vertretungen. Neben Europa ist der asiatische Raum ein stetig wachsender Absatzmarkt. Auch nach Afrika wurde jüngst eine erste Linie geliefert. Zudem existiert seit einigen Monaten eine Repräsentanz in Australien.

Die größte Kundengruppe stellt die Babynahrungsbranche dar und hier vornehmlich Milchpulverproduzenten. Die weitere Klientel rekrutiert sich hauptsächlich

Preiswert + Einzigartig =

die Landkarte der Lohnverpacker als Beilage in VR 8/17!

Sie möchten Ihr Unternehmen auf der nächsten Landkarte präsentieren?

Kontakt: Magdalena Liebig
m.liebig@keplermediengruppe.de
Tel. +49/(0)69/150433-212 oder Fax -323

Anzeigenschluss:
29. Juni 2017



Show-Room: Im Bildhintergrund steht eine Dosen-Verschleißmaschine Matic 99, vorne ein Capper des Typs C 127 mit Schrägförderer



Als gleichberechtigte Geschäftsführer der Swiss Can Machinery AG fungieren CEO Michael Grabher (links) und als CTO sein Bruder Marc



Quelle: Kimberly Wirtlieb

aus der Kaffee-, Süßwaren-, Snacks- und Pharmaindustrie. So ist das SCM-Maschinenprogramm konsequent auf die hohen hygienischen und technischen Anforderungen dieser Abnehmerkreise ausgerichtet. Nicht selten sind die Anlagen in Reinräumen installiert.

Hohe Hygiene-Standards

Zur Erfüllung dieser hohen Hygiene-Standards besitzen die aus rostfreiem Edelstahl gefertigten Anlagen bezüglich der produktberührenden Teile bzw. Dichtungen alle notwendigen Zertifikate und sind u.a. FDA-zugelassen und EHEDG-konform. Durch den konstruktiv machbaren Ersatz mechanischer Aggregate durch elektrische, zum Beispiel Servomotoren, werden zudem die Reinigungs- und Umrüstzeiten deutlich minimiert.

Eine marktführende Position darf man der Swiss Can Machinery AG hinsichtlich Dosen-Abfüllern und -Verschließern zubilligen, die unter Schutzgas-Atmosphäre arbei-

ten. In diesem Segment werden die im Markt erfolgreichen eingeführten Baureihen V-Matic und G-Matic offeriert. Mit Hilfe dieser innovativen Begasungssysteme können Dosen mit weniger als 0,5 respektive zwei Prozent Restsauerstoffgehalt produziert werden. Die Bezeichnung der erstgenannten Serie deutet auf die zusätzliche Funktion der Vakuumierung hin, sodass die V-Matic drei Verarbeitungsprozesse vereint: Evakuierung, Begasen und Verschließen.

Einzeln tara-verwogen

Es werden hauptsächlich Weißblechdosen und – in weitaus geringerer Zahl – Kombi- und Aluminiumdosen verarbeitet. Das Ausblasen der Dosen erfolgt mit ionisierter Luft. Die Böden und eventuell applizierte Löffel werden UV-entkeimt. Für alle Maschinen wird eine Keimabtötungsrate von log 3 garantiert. Als Besonderheit wird jedes Behältnis in der Linie einzeln tara-verwogen.

Im Mittelpunkt der interpack-Präsentation stand eine nochmals weiterentwickel-

te Dosen-Abfüll- und -Verschließmaschine des Typs G-Matic 127. Optimierte technische Merkmale sind zum Beispiel noch exaktere Füllstandsensoren sowie eine einfachere Begasungskontrolle durch Selbstkalibrierung.

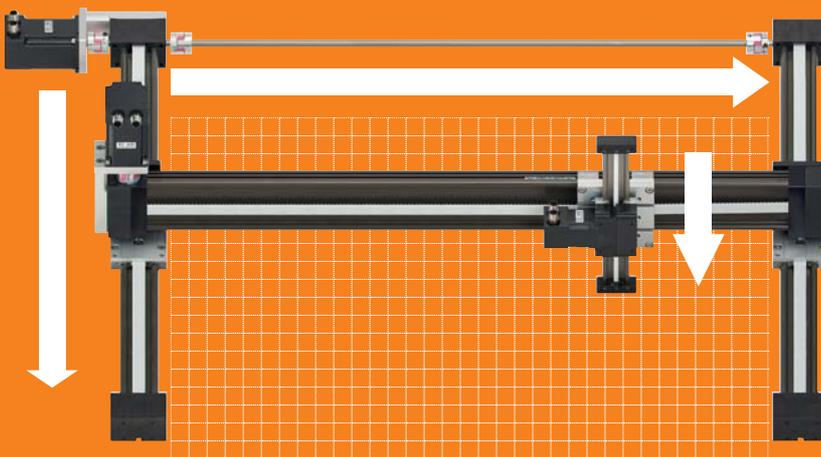
Darüber hinaus wurden zur permanenten Kontrolle des Restsauerstoffgehalts Oxymaten von Siemens integriert, die gegebenenfalls auch einen Produktionsstopp auslösen. Ebenfalls neu ist, dass die Edelstahl-Komponenten der Anlage nunmehr aus V4A- bzw. Aisi 316-Qualität hergestellt sind.

Das übrige SCM-Fertigungsprogramm umfasst unter anderem halbautomatische Dosenverschleißer sowie Leerdosenreinigungs- und -entkeimungsanlagen. Ebenfalls im Sortiment sind Löffelspender und Verdeckelungsmaschinen, wobei die Capper komplett mit Schrägförderer offeriert werden. Auch Transport-Aggregate wie Förderband-Varianten sind im Angebot.

Bernd Neumann ■

igus® dry-tech® ... schmierfrei Lagern leicht gemacht ...

Ab 1.000 Euro schmierfrei überall hin



drylin® E Raumportale ab Lager ab 24h

Linien-, Flächen- und Raumportale für die leise und schmiermittelfreie mehrdimensionale Bewegung, z. B. bei Pick and Place. Als vordefinierte Komplettlösung direkt ab Lager bestellbar und ab 24h geliefert. Oder individuell zusammengestellt. Diese motion plastics® finden Sie unter: igus.de/Portale

• plastics for longer life®
igus.de
 Tel. 02203-9649-145 info@igus.de

Besuchen Sie uns: Expo Pack Guadalajara 2017, Guadalajara/Jalisco | DRINKTEC, München – Halle A23 Stand 50